

Artillerie- und Ingenieur-Schule, Arnolds, Oberleutnant im Bad. Fußartillerie-Regiment Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, mit einem Dienstfester vom 22. November 1902, als Kompanie-Chef in das Fußartillerie-Regiment von Hüniburg (Pomm.) Nr. 2 einsch. Schweißfest feierlichst.

Aus dem Leiterfreise erhalten wir folgende beherzigenswerte Zuschrift: Für die bevorstehende Sitzung ist die Beteiligung zur Ehrenpflicht geworden. — Misstimming und Empfindlichkeit treten am 25. Juni zurück, jede wunde Stelle in der Brust wird an diesem Tage verkleistert und stramm und sicher tritt jeder an die Wahlurne, um seine Stimme für den Landtagsabgeordneten Brömel abzugeben.

Das Schulschiff des deutschen Schulschiffvereins "Großherzogin Elisabeth" ist gestern wohlbehalten in Swinemünde eingetroffen und geht am 27. Juni nach Zoppot weiter.

Der Präsident der Agl. Eisenbahndirektion, Herr Dr. Sommert, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat heute seine Amtstätigkeit wieder aufgenommen.

Von Verlage von R. Graumann hier selbst erschien soeben "Die jüngste Geschichte", der Bericht, den Pastor prim. Dr. Scipio vor der evangelischen Gemeinde Stettin gehalten hat und dessen Druck-Rückseite von vielen Seiten erfolgt ist. Der Preis ist auf 20 Pf. festgesetzt.

Die im Bellene-Theater am Sonntag mit großem Beifall aufgenommene Operette-Novität "Der Wahrheitsmund" kommt am Dienstag und Donnerstag dieser Woche zur Aufführung. Mittwoch wird zum Schlusse der glänzend verlaufenen Aufführung der Volksgesundheitspflege "Die Fledermaus" in der bekannten brillanten Belebung mit Käthele Wilhelmine und Frauenein Ballot der Herren Jäger und Sorani in Szene gehen. Vom Donnerstag ab haben die Vereinsbühnen wieder Gültigkeit. Für Freitag ist "Wiener Blut" angekündigt.

Eine Sperrung der Ottostraße für Wagen und Reiter wird auf zwei Monate notwendig durch die demnächst erfolgende Regulierung der Straße. — Die schon seit etwa vierzehn Tagen bestehende Sperrung der Südstadtstraße muß noch um zwei Wochen verlängert werden.

* Die vierte diesjährige Schützenzeitperiode wird nur eine Sitzung umfassen, da anker der von uns bereits mitgeteilten Strafzettel weitere nicht mehr angezeigt sind. Nach Bildung der Gewichsenenbank konnten die nicht ausgelosten Herren gleich wieder entlassen werden. Auf der Anklagebank mussten Platz nehmen: der Fleischergeselle Arthur Damerius, das Dienstmädchen Ernestine Teske und die Arbeiterfrau Marie Behnke, geb. Teske, sämtlich von hier, ihnen wird das schwere Verbrechen des Mordes zur Last gelegt, daß sie gemeinschaftlich im Januar d. X. an der sechzehn alten Erna Teske begangen haben sollen. Der 26 Jahre alte Erstangestellte arbeitete seit dem März 1900 in Stettin, er hatte auf dem Schlachthof die dort bei dem Direktor bedientste jetzt 21jährige Teske kennengelernt und ein Verhältnis mit derselben angelnytzt. Im September oder Oktober 1900 soll ein förmliches Verlöbnis erfolgt sein. Im Juni 1901 kam die Teske bereits mit einem Kind nieder, letzteres verstarb jedoch nach vier Wochen an Brechdurchfall. Die kleine Erna, als deren Vater sich, wie bei dem ersten Kind, Damerius bekennt, wurde am 29. November 1902 geboren. Das Kind ist am 10. oder 11. Januar gestorben, und zwar an Schwefelfäure, die ihm, nach der Anklage von Damerius unter Mithilfe der Teske und der Behnke beigebracht sein soll. Am Abend des 10. Januar hat Damerius die Teske besucht. Letztere hielt sich damals bei der Behnke, ihrer Schwester, auf und natürlich befand sich auch die kleine Erna dort. In der Stube, wo das Kind schlief, setzte sich Damerius mit dem Gemahlin Behnke an den Tisch, Frau B. kam ebenfalls auf einen Augenblick herein, die Teske dagegen blieb in der Küche, um Kinderzucker zu waschen. Die Unterhaltung der beiden Männer wurde gestört durch Lärm auf dem Hausschlaf, Behnke ging hinaus und Damerius will ihm gefolgt sein, die Anklage behauptet jedoch, Damerius sei allein im Zimmer zurückgeblieben und diesen Augenblick habe der Angeklagte ohne

Zweifel benutzt, um dem Kind die giftige Flüssigkeit beizubringen. Hierbei war unglücklich oder sehr hastig verfahren worden, denn die ätzende Säure hatte sich zum Teil nicht über das Gesicht des Säuglings, sondern auch über die Stiefel, Füße und Hände ergossen. Damerius bestreitet jede Schuld an dem Tode des Säuglings, er scheint vielmehr geneigt zu sein, dieselbe den Frauen zuzuschreiben und das gleiche geschieht umgekehrt. Die Beweisaufnahme dürfte sich erheblich ausdehnen, da etwa 30 Zeugen bezeugen. Sachverständige zu vernnehmen sind.

* Im kleinen Konzentrationsraum begannen die Beratungen des 18. deutschen Schlossertages, zu dem Innungsmeister aus allen Teilen des Reiches erschienen sind. Zu einer gestern Abend abgehaltenen Vorberatung wurde die Tagesordnung förmlich festgestellt, ferner stand im großen Saale ein Begrüßungstisch statt. Den heutigen Beratungen wohnten Vorstandesmitglieder der Handwerkskammer sowie als Vertreter des Magistrats Herr Stadtkonservator Meyer bei. Neben den üblichen Berichten standen Fragen der beruflichen Organisation sowie Anträge von Mitgliedern des Verbandes deutscher Schlosserinnungen zur Erörterung und ist für die Hauptversammlung auch noch der morgige Tag mit belegt.

* In den beiden letzten Nächten wurde auf den Sanitätswachen mehrfach Samariterhilfe in Anspruch genommen von Personen, die bei Schlägereien Siebverletzung davongetragen hatten.

* Auf dem Nemitz'schen Friedhof wurde gestern früh ein 14jähriger Junge beim Rosenstiel abgefasst. Es ist dies bereits der vierte oder fünfte Fall gleicher Art und zwar wurden meistens ältere Schulfabnen, einige mal allerdings auch Frauen bei solchen Diebereien ertappt. Natürlich sind die schönsten und wertvollsten Rosenstände der Verarbeitung am meisten ausgesetzt und leider lassen die Spitzbuben sich sehr schwer fassen. Das Hauptkontingent unter den Diebstählen stellen meist jene fliegenden Blumenhändler, die oft in der zudringlichen Weise ihre Ware anbieten, ihnen gegenüber durfte das Publikum eine viel weiter gehende Zurückhaltung üben.

* Zu Fürtuna (Kreis Pyritz) wurde gestern früh ein 14jähriger Junge beim Rosenstiel abgefasst. Es ist dies bereits der vierte oder fünfte Fall gleicher Art und zwar wurden meistens ältere Schulfabnen, einige mal allerdings auch Frauen bei solchen Diebereien ertappt. Natürlich sind die schönsten und wertvollen Rosenstände der Verarbeitung am meisten ausgesetzt und leider lassen die Spitzbuben sich sehr schwer fassen. Das Hauptkontingent unter den Diebstählen stellen meist jene fliegenden Blumenhändler, die oft in der zudringlichen Weise ihre Ware anbieten, ihnen gegenüber durfte das Publikum eine viel weiter gehende Zurückhaltung üben.

Berl. 22. Juni. Um dem König weitere Verlegenheiten zu ersparen, haben mehrere der durch den Königsorden am meisten kompromittierten Offiziere die Abicht geäußert, auf ihre Charge zu verzichten.

Telegraphische Depeschen.

Gleiwitz, 22. Juni. In Lautröhre drangen bei einer gestern von der Zentrums-Partei einberufenen Versammlung die Polen in so großen Schwärmen störend in den Saal, daß zur Auflösung geschritten werden mußte. Bei der Verhaftung eines Mannes wurde ein Polizist angegriffen, es entzündete sich darauf ein großer tumult, so daß die Polizei und die Gendarmerie mit dem Säbel vorgehen und auch von der Schießwaffe Gebrauch machen mußte. Auf beiden Seiten kam es zu zahlreichen Verwundungen. Ein Mann wurde erschossen. Von den Polen wurden eine Anzahl Häuser, darunter das Hüttenamt, das Hütten-Gasthaus demoliert. Erst nach mehrstündigem Anstrengen gelang es, die Ruhe einzurichten wieder herzustellen. Das ursprüngliche herbeigerufene Militär brauchte nicht mehr einzutreten.

Agram, 22. Juni. Im biesigen Betriebsgebäude der Staatsbahnen wurde nachts ein Pulverattentat verübt. Mauerwerk und Fenster wurden beschädigt.

Veilchte Dame

Wollen Sie Ihre Gesundheit schützen?

Dann tragen Sie nur ein Corset mit schmiedgussan unzerbrechlichen Hercules-Spiralfedern und Hercules-Schleife.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis - Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.

Am 22. Juni 1903 wurde für inländisches Getreide gezahlt in Mark:

Blat Stettin. Nach Ermittlung. Roggen 129,00 bis 132,50, Weizen 162,00 bis 163,00, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Müsli —, Kartoffeln —.

Gängungsnotierungen vom 20. Juni.

Blat Berlin. (Nach Ermittlung). Roggen 132,00 bis —, Weizen 163,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 140,00 bis —.

Blat Danzig. Roggen 120,00 bis 127,00, Weizen 163,00 bis 172,00, Gerste 123,00 bis 124,00, Hafer 120,00 bis 124,00.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 20. Juni gezahlt soviel Berlin in Mark per Tonnen inkl. Fracht, Zoll und Spesen in:

Newyork. Roggen 138,75, Weizen 172,50.

Liverpool. Weizen 177,75.

Odeza. Roggen 138,50, Weizen 163,75.

Algier. Roggen 148,00, Weizen 174,50.

Magdeburg, 20. Juni. Nahrungserzeugnisse.

Aberndorf. 1. Brodt. Getreidepreis. Trigo. 15.85 G., 16,00 G., per Juli 15,95 G., 16,00 G., per August 16,15 G., 16,25 G., per September 16,30 G., 16,35 G., per Oktober-Dezember 17,40 G., 17,50 G., per Januar-März 17,80 G., 17,90 G., per Mai 18,15 G., 18,25 G. Stimmung stetig.

Bremen. 20. Juni. Börsen-Schluss-Bericht.

Schmalz stetig. Loco: Tubs und Firk. S 45,25. Doppel-Eimer 46,00. Schwimmbad 46,00. Doppel-Eimer — Pf. — Speck ruhig.

Borsig-Bericht.

Voranstaltliches Weiter für Dienstag, den 23. Juni 1903.

Etwas wärmer, aufklärend.

Technikum Steenberg

Maschinen-, Elektrot., Baugew., Tiefbausch. Innungsb. Einj. Kur.

Apollo-Theater

(Bock - Brauerel).

Dienstag, den 23. Juni 1903: — Abends 8 Uhr.

In Civil.

Sturmischer Lacherfolg!

Ein Abenteuer in Berlin.

The brothers Schadow.

Montez-Trio.

Reichs-Hdler.

Gustav Kluck's

Erste Magdeburger Volksänger-Gesellschaft.

Heute, Dienstag:

Aufzug abends 8 Uhr.

Großes neues Programm.

Bellevue-Theater-Etablissement.

Ausstellung für Volksgesundheitspflege und Volkswohlfahrt zu Stettin

unter Protektorat Seiner Excellenz des Herrn Oberpräsidenten

Freiherrn von Maltzahn-Gültz

in sämtlichen Räumen des Bellevue-Etablissements, des Nachgrundstücks und der neuerrichteten Hallen.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Jeden Nachmittag finden im Theaterraum von 5½ Uhr ab Vorträge von berühmten Größen der verschiedenen Wissenschaften statt. Der Beginn derselben wird besonders bekannt gemacht.

Das Comitee.



Dieziehung nächste Woche Mittwoch, 1. Juli.

Berlebung zum Besten der Kranken-Unterstützungs-Kasse

des Freiwilligen Unterstützungs-Vereins zu Stettin, genehmigt

durch Graf. Exzellenz des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Pommern vom 11. April 1903. — 300 Gewinne. Hauptgewinn:

1 Pianino. — Lotse à 50 Pf. sind noch zu haben in den mit Platfat bezeichneten Stellen und beim Kassierer Herrn G. Lawrence, Birken-Allee 15.

Standesamtliche Nachrichten.

Stettin, den 20. Juni 1903.

Geburten:

Ein Sohn: dem Arbeiter Kreys, Arbeiter Müller, Kaufmänner Dittmer, Schlosser Herpin, Schneider Dummann, Arbeiter Reich, Arbeiter Steinemann.

Ein Tochter: dem Kontoristen Weder, Schlosser Treptow, Schlosser Geiß, Schlosser Franz, Arbeiter Mach, Arbeiter Fromholz, Kaufmann Wohl.

Aufgebote:

Schneider Lange mit Jrl. Peters; Eisenbahnarbeiter Haas mit Jrl. Meyer; Malergruppe Jeste mit Jrl. Krause; Schneider Wulff mit Jrl. Wille.

Chandlerungen:

Sparkassenidener Daberlow mit Jrl. Krause;

bei dem zwei junge Leute ihr Leben einbüßten, ereignete sich gestern Nachmittag auf der Oberspree. Ein mit vier Insassen, scheinbar Lehrlinge, besetztes Ruderboot, das infolge ungeschickter Steuerung trotz wiederholter Glockensignale direkt auf einen Dampfer losfuhr, wurde von diesem zertrümmert. Zwei der jungen Leute sprangen vor dem Zusammenstoß aus dem Boot und verloren, sich an die Segel festzuhalten. Ruderer, die auf das Hilfesegel herbeieilten, konnten beide retten. Die beiden anderen waren beim Anprall sofort unter den Dampfer geraten und nicht wieder zum Vorisein gekommen.

— In Mohon (Frankreich) beging der Brunnenarbeiter Hubert Selbitmord, indem er eine Dynamit-Patrone in den Mund steckte und dieplatte explodierte. Weitere Kundgebungen fanden vor den Räumen der Panterie statt, wo ebenfalls mehrere Demonstranten zertrümmert wurden. Die Polizei mußte eingeschreiten und mit Gewalt die Demonstranten zerstreuen. In Montbrison wurde im zweiten Wahlkreis der Republikaner Dry mit 9787 gegen 7437 Stimmen gewählt, welche auf den Radikalen Depins fielen.

Madrid, 22. Juni. Nach dem Bekanntwerden der Wahl Syvetons im zweiten Wahlbezirk kam es zu verschiedenen Kundgebungen. Mehrere hundert Nationalisten durchzogen gegen 11 Uhr Abends die Straßen, vor dem Palast des "Matin" feuerte ein unbekannter Revolverschütze in die Fenster der Redaktion. Weitere Kundgebungen fanden vor den Räumen der Panterie statt, wo ebenfalls mehrere Demonstranten zertrümmert wurden. Die Polizei mußte eingeschreiten und mit Gewalt die Demonstranten zerstreuen. In Montbrison wurde im zweiten Wahlkreis der Republikaner Dry mit 9787 gegen 7437 Stimmen gewählt, welche auf den Radikalen Depins fielen.

Paris, 22. Juni. Nach dem Bekanntwerden der Wahl Syvetons im zweiten Wahlbezirk kam es zu verschiedenen Kundgebungen. Mehrere hundert Nationalisten durchzogen gegen 11 Uhr Abends die Straßen, vor dem Palast des "Matin" feuerte ein unbekannter Revolverschütze in die Fenster der Redaktion. Weitere Kundgebungen fanden vor den Räumen der Panterie statt, wo ebenfalls mehrere Demonstranten zertrümmert wurden. Die Polizei mußte eingeschreiten und mit Gewalt die Demonstranten zerstreuen. In Montbrison wurde im zweiten Wahlkreis der Republikaner Dry mit 9787 gegen 7437 Stimmen gewählt, welche auf den Radikalen Depins fielen.

London, 22. Juni. Das Kondolenztelegramm, welches Präsident Loubet an König Eduard, anlässlich der Explosion in Woolwich gesandt hatte, beantwortete der König mit einem Danktelegramm und ließ das Telegramm Loubets am Eingange des Arsenalen anschlagen.

Belgrad, 22. Juni. Um dem König weitere Verlegenheiten zu ersparen, haben mehrere der durch den Königsorden am meisten kompromittierten Offiziere die Abicht geäußert, auf ihre Charge zu verzichten.

Stettin, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei gegen die Sitten und Gebräuche in der Stadt eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

München, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Wien, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Ramur, 21. Juni. Bei einem gestern hier niedergegangenen Gewitter wurden zwei Arbeiter, welche vor ihrer Haustür standen, vom Blitz erschlagen.

Nürnberg, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Leipzig, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Berlin, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Leipzig, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Leipzig, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

Leipzig, 21. Juni. Seit gestern Abend nahm die Polizei eine strengere Ausübung auf. Besonders gegen Sittlichkeit sollen Grund zur Verhaftung sein.

</

Als aussergewöhnlich günstigen Gelegenheitskauf in Waschstoffen empfehle ich:

Kattun in hellen Mustern, für Kleider und Beziege	das Meter 25 Pf.
Prima Chemise bedruckt. Wasch-Stoff in hellen Mustern	das Meter 33 Pf.
Reps Faille quergerippt, gute Qual., in beliebten Streifenmustern	das Meter 55 Pf.
Weiss Organdi in hübschen klaren Mustern	das Meter 30 und 55 Pf.
Organdi neue Muster auf weiss und farbig Fond	das Meter 38 Pf.
Façonné bedruckter Waschstoff in verschiedenen Mustern	das Meter 45 Pf.
Mousseline reine Wolle in verschiedenen Mustern	das Meter 45 und 72 Pf.

Reform-Kleidung
in jeder Art!
Reform-Bettstellen etc.

Paul Letsch

Kohlmarkt 11.

Bade-Artikel.

Frottier-Handtücher.

Bade-Anzüge, Bade-Laken,
Bade-Hosen, Bade-Kappen,
Bade-Pantoffel etc.

Leihhaus-Auction

im Auktionslokal der Gerichtsvollzieher, König-Albertstr. 21.

Den §§ 10—13 des Pfandleihegesetzes gemäß werden die fälligen Pfandstücke, bestehend aus Brillanten, Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücken, Wäsche u. s. w., am Mittwoch, den 8. Juli 1903, Vormittags 10 Uhr, durch den Gerichtsvollzieher Herrn Simon in öffentlicher Auction meistbietend gegen sofortige laare Zahlung verkauft. Der Ueberbruch ist vom 12. bis 22. Juli 1903 in meinem Geschäft, nach dieser Zeit von der Armenkasse gegen Abgabe des Pfandscheins zu erheben. Indem ich das Verzeichniß der Pfandscheinnummern von den zu verkaufenden Pfändern folgen lasse, mache ich darauf aufmerksam, daß die Pfänder selbst bis zum Auctionstage eingelöst oder verzinst werden können.

5479 5480 21292 22078 27349
50 465 548 31310 35985 37452
38113 475 572 41246 45784 889
54135 56856 58597 313 28 52 73
82 83 414 80 98 529 30 31 69 78
81 83 601 24 32 56 57 71 86 705
52 56 68 72 90 815 19 21 34 43
44 48 62 69 918 19 44 87 59015
16 36 57 59 75 78 86 88 108 17
26 36 75 89 90 218 66 307 39 51
64 70 84 89 95 407 15 16 22 25
40 43 49 68 77 83 89 94 504 8
30 33 48 49 50 68 74 96 616 70
72 725 26 33 36 57 63 85 88 817
58 61 76 80 909 33 34 55 77 89
60027 29 46 48 52 113 115 24 35
41 65 69 72 78 92 202 5 25 44
64 91 304 21 30.

J. O. Müller,
Gr. Wollweberstr. 40.

Breitestr. 16. Breitestr. 16
† Größtes Sargmagazin †
Stettins

A. Fleiss, Seichenkommissar.
Fernsprech-Anschluß Nr. 1005.

Bernhard Mundt,

Erstes Beerdigungs-Institut
Bureau n. Magazin Gr. Wollweberstr. 30,
gegenüber der Mönchenstraße.

Fernsprecher 490.

Buch über Ehe
von Dr. Retau (39 Abbild.) für Mk. 1,50
franco. Catalog über interessante Bücher
gratis. R. Oschmann, Konstanz D. 159.

Fahnenägel,
Schützenorden, Königsketten,
Vereinsabzeichen,
Kriegerdecorationen

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
empfiehlt Kamerad
Louis Kase,
Mitglied des Patriotischen u. Artillerie-Vereins,
Ob. Schulzenstr. 10.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

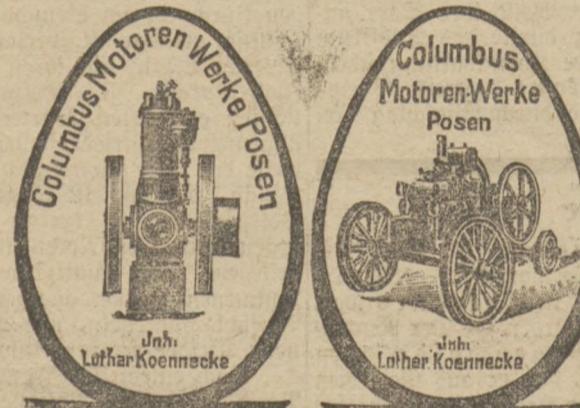
Möbel, Spiegel u.
Polsterwaaren,
so wie ganze Ausstatter in großer Auswahl, in eigenen
Werkstätten angefertigt, empfiehlt durch geringe Geschäfts-
umstände, der Güte nach, außerordentlich preiswert.

A. Kruse,

Saumstr. 82, nah den neuen Saaren.

Waschleinien,
Jalousie-, Rollladenfutter, Blindfaden, Gurtz
und Türgeräte empfiehlt Carl Wernicke,
Gr. Wollweberstr. 40, Ecke Rosengarten.

Bestes Nährmittel für Kinder und Kranke!
Unentbehrlich für Puddings, Torten, Mehlspeisen sowie für Suppen u. Saucen.
MAIZENA
Finstes Maismehl. — Gesetzl. geschützt.
Lohnt verdaulich und nahrhaft.
Zu kaufen in allen besten Delikatesse- und Colonialwaren-Geschäften.
General-Depot: Max Moecke's Wwe., Stettin.



Einige Spezialfabrik des Ostens.
Columbus - Spiritus - Lokomobilen
sind die einfachsten der Welt.

Inbetriebsetzung 5 Sekunden.
Keine Reparaturen. — Keine Konzession. — Geringster Spiritus-
verbrauch. — Probefahrt. — Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.
Lieferung kompletter Dreschsätze.

Spiritus-, Benzin-, Gas-, Sauggas-Motore.

Emil Ahorn,
Steinmeier-Meister, Stettin-Grünhof, Nemitzerstraße 15d.
Fernsprecher 576. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Grabdenkmäler
in einzig dastehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders
Obelisten, Kreuze und Hügelsteine in feinstem schwarz schw. Granit.

Grabgitter in Guss- und Schmiedeeisen
in den neuesten Mustern zu billigsten Fabrikpreisen.

Gitterschwellen und Fundamente.
Große Auswahl gebührenfreier Denkmäler

Reform Kneifer. Preis mit 3 Mk.
Gläsern 3,00

Passt auf jede Nase, drückt nicht, keine wunde Nase mehr vom Kneiferdruck, eleganste Form. Ersatz für Kautschuk-Kneifer, jedoch kein Ränderspringen, federleicht. D. R. G. M. 164290.

Walter Kusanke, Stettin, Paradeplatz 28, Fernsprecher 3124.
Optisches Institut für Gesichtsform entspr. Brillen etc.
Ausprobieren von Augengläsern kostenlos. Brillengläser 0,30 Mark.

Meiner werthen Kundenschaft zur gefl. Kenntniß, daß ich zur Bequemlichkeit des verehrten Publikums neben meinem Fisch-Konserven- und Näucherwaren-Geschäft auch

fleisch- und Wurstwaren

(Aufschnitt) eingeführt habe.

Es wird mein Bestreben sein und bleiben, nur beste Ware zu soliden Preisen zu liefern.

Um geneigten Zuspruch bitte!

Otto Heyne,
Große Wollweberstraße 35.

Schönheit ist Jugend.

Leichner's

Fettpuder,

Leichner's Hermelinpuder u. Aspasiapuder,

werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen als vorzüglichste Gesichtspuder anerkannt und mit Vorliebe angewendet; sie geben dem Teint ein rosiges, jugendliches, blühendes Aussehen und es ist nicht zu sehen, dass man gepudert ist. Nur in geschlossenen Dosen zu haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31 und in allen Parfümerien.

L. Leichner, Berlin, Liefl. d. königl. Theater.
Vicepräsident d. Preisrichter a. d. Pariser Weltausstellung 1900.

Kopenhagen.

Kopenhagen.

Hôtel König von Dänemark

ersten Ranges, am Königs-Neumarkt, mit 100 elegant möblierten Zimmern und Salons von Kronen 2.— aufwärts, verbunden mit Wiener Cafè. Fahrstuhl, elektr. Licht, deutsche Bedienung. Hotelomibus am Bahnhof. Neueste sanitäre Einrichtungen. Telegramm-Adresse: "Königshotel".

Hôtel König von Dänemark Action-Gesellschaft.

Pommersche landschaftliche Darlehnskasse

Stettin, Paradeplatz 40

(General-Landschaftsgebäude).

Gesetzliche Hinterlegungstelle für Mündelgelder und Mündeldepots.

Bei Beginn der Reisezeit bringen wir unsere von dem Hof- und

Kunstsässer Arnheim-Berlin erbauten

feuer- und diebessicheren Tresor-Anlagen,

in welchen dem Publikum eiserne Schrankfächer mitsweise unter eigenem Verschluß des Mieters und unserem Mitverschluß behufs Aufbewahrung von Wertgegenständen überlassen werden, in empfehlender Erinnerung.

Die Bedingungen hierfür sind werktäglich in den Stunden von 9—1 und

3—5 Uhr an unserer Kasse erhältlich oder werden auf Wunsch per Post zugesandt.

Stettiner Stahlquelle

Natürlicher kristallklarer Mineralbrunnen, entdeckt 1884.

Stahlquelle ersten Ranges.

Verglichen mit allen berühmten Stahl- und Eisenquellen.

Leicht verdaulich für den schwächsten Magen.

Analysiert durch den Geh. Hofrat Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden.

Die Heilwirkungen der Quelle haben sich bei bisher 21630 Patienten bewährt:
gegen Magen- und Darmleiden, Leberleiden, Verdauungsstörungen

und Appetitlosigkeit.

Keiner gegen Blei- und Blutarmut, Unterleibsschwäche, Menstruationsstörungen, Abord, Hypochondrie, Hysterie, innere Versetzungen, östhetische Beschwerden, Nervenleiden, Neuralgie, Migräne, Schleimfluss, Nieren- und Blasenleiden, Lungenerkrankungen, chronische Katarrhe, Durchfall, Scrophulose, Rheumatismus, wie alle Leiden, welche aus mangelhafter Blutbeschaffenheit entstehen.

Verband von 40 Flaschen ab frachtfrei aller Bahnhationen Deutschlands

incl. Verpackung 50 Pf. pro Flasche netz frische Füllung.

Bei Bestellungen von außerhalb wird um Angabe des Leidens ersucht, um dementsprechende genaue Gebrauchsanweisung beifügen zu können.

Trinkkuren an der Quelle monatliches Abonnement 8 Mt. Hauslieferung 10 Mt.

Jede Auskunft erhält bereitwillig.

Die Verwaltung der Stettiner Stahlquelle.

Hermann Lange.



Globus-
Putz-Extract
putzt besser als jedes
andere Putzmittel.

ASTHMA und KATARRH
bekämpft durch die CIGARETTEN ESPIC.
Bekämpft Husten, Schnupfen, Nervenschmerz.
In allen Apoth. Sachsen 21. Idastr. 20. r. St.-Lazare, Paris.
Man verlangt die nebenstehende Unterschrift auf jeder Cigarette.



Haarsfarbe-
mittel,

Ab 1. Ab 3. halbe Ab. 1,50, färbi sofort echt in Blau, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt da gewese.

Allein echt zu haben beim Gefünder W. Krauss, Parfümum in Köln.

Die alteste Niedriglage befindet sich in Stettin bei Herrn Theodor Fée, Breitestr. 60, in Grabot Venestr. 1.

"Wer reiche Heirat" wünscht, wende an Reform, F. Gombert, Berlin S. 14. Sof. erh. Sie 600 reiche Part. u. Bild. z. Ausw.

Reiche Heirat! 2 Schwester, 24 u. 22, Verm. je 450 000 M., männl. f. m. charakterv. Herren wenn a. ohne Verm. zu verh. Bewerber erf. Röh. u. erhalten Bild d. Bureau Reform, Berlin S. 14.

Kirchplatz 4, 4 Tr.
Vorderhaus, ist eine Wohnung zum Preise von 16 M. monatlich an ruhige, ordentliche Leute zu vermieten.

Näheres Kirchplatz 3, part.

Seebad Ahlbeck.
Parterreräume, direkt am Strand, beste Lage, für jedes Geschäft passend, sofort preiswert zu vermieten.

Weinhandlung Junker.

Gefügt zum 1. Juli in einer Stadt Pommern von 5000 Einwohnern ein unbesoltenes, tückiges Wäldchen, evangelisch, welches die Wirthschaft für 2 Personen selbstständig führen kann und auch im Geschäft mit täglich kein muß. Ansorge unter 240 M. pro Jahr. Gest. Offerten ergibt unter B. 2843 an die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.